



Einladung zum **Trialog** in Schopfheim

Was bedeutet der Austausch im Trialog?

Die Teilnehmenden am **Trialog** sind ExpertInnen.

Jede und jeder dort, wo „psychische Erkrankung“ das eigene Leben beeinflusst und den Alltag verändert.

Wir bieten eine Plattform des gleichberechtigten Austauschs für alle Menschen,

- ❖ die als **Betroffene** eine psychische Erkrankung durchleben oder durchlebt haben
- ❖ die als **Angehörige** eine Erkrankung aus nächster Nähe miterleben oder miterlebt haben
- ❖ die als professionelle **Fachkräfte** oder engagierte **Ehrenamtliche** begleitend und unterstützend tätig sind.

Ort:

Evangelisches Gemeindehaus Fahrnau ♦ Gerberstr. 4a ♦ 79650 Schopfheim

Moderation:

Julie Birkle (B.A. Sozialarbeiterin) ♦ Hannah Mogg (B.A. Sozialpädagogin) ♦ Jörg Schmidt (Ehrenamtlicher) ♦ Andrea Singer (Dipl. Sozialarbeiterin)

Kontakt und weitere Informationen:

Offener Treff – Tagesstätte für psychisch erkrankte und belastete Menschen
Diakonisches Werk Schopfheim ♦ Hauptstr. 94 ♦ 79650 Schopfheim
Tel.: 07622 / 69759632 (Andrea Singer)

Die Termine und Themen im ersten Viertel 2019:

Donnerstag, 24. Januar 2019, 16.00 Uhr

„Wie sag ich's Dir nur?“ – Über Kommunikation

Mit anderen Menschen sprechen – eigentlich etwas ganz Alltägliches. Und trotzdem kann gerade dies für uns alle sehr schwierig sein. Denn ein gutes Gespräch kann zwar Unterstützung geben und Zugehörigkeit vermitteln, doch wie leicht können auch Fehler bei der Kommunikation passieren. Worte, die uns verletzen, Missverständnisse, mit denen wir andere verletzen. Und wie machen wir eigentlich verständlich, was wir uns wünschen oder was wir nicht möchten? Auch bei diesem Trialog wollen wir miteinander kommunizieren – nämlich über die vielen Aspekte von Kommunikation.

Donnerstag, 21. Februar 2019, 18.00 Uhr

„Aber ich hab doch Recht...!“ – Über Konflikte

Psychische Belastung und Erkrankung versetzt uns in schwierige Lebensphasen. Oft werden wir dadurch dünnhäutig, fühlen uns ängstlich und unverstanden, oder wollen einfach nur unsere Ruhe. Schnell ist es dann geschehen, dass uns jemand „nervt“. Ein Wort gibt das andere und schon ist ein Konflikt entstanden, der vielleicht gar nicht so leicht zu klären ist. Mit anderen Menschen, aber auch mit Behörden oder Helfenden. Dieser Trialog-Termin soll Gelegenheit zum Austausch über verschiedene Erfahrungen mit Konflikten, ihre Entstehung und Lösungsmöglichkeiten bieten.

Donnerstag, 21. März 2019, 16.00 Uhr

„Traumerleben im Wachzustand“ – Über Psychose-Erleben

1989 brachte Dorothea Buck ihre eigene Psychose-Erfahrung in eine Lehrveranstaltung an der psychiatrischen Universitätsklinik Hamburg ein. Ihr Psychose-Verständnis als „Traumerleben im Wachzustand“ verhalf ihr zu einer ganz neuen Lebensperspektive. Doch Psychose wird von Betroffenen sehr unterschiedlich wahrgenommen und gedeutet - z.B. als bedrohlich, beglückend, zutiefst sinnerfüllt oder absolut chaotisch. Bei diesem Trialog wollen wir versuchen, uns aus der Sicht von Betroffenen, Angehörigen und Helfenden an das "Rätsel Psychose" anzunähern.